

## Pressemitteilung 8/2017



V. l. n. r.: Dr. Robert Fuchs, Bengü Kocatürk-Schuster, Christel Neudeck, Yvonne Neudeck

Köln, 13.07.2017

**DOMiD - Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.**

### **Cap Anamur: Ein einzigartiger Bestand**

## **Nachlass von Rupert Neudeck kommt zu DOMiD**

**Ein Bestand, der u.a. die Rettung tausender Boatpeople mit der *Cap Anamur* unter der Besatzung um Rupert Neudeck beschreibt, kommt zu DOMiD.**

Die Besatzung des Frachters *Cap Anamur* um Rupert Neudeck rettete über 10.000 sogenannter Boatpeople das Leben und brachte sie nach Deutschland. Der Verein *Ein Schiff für Vietnam* gründete sich anlässlich der großen Not vietnamesischer Geflüchteter im Südchinesischen Meer im Jahr 1979. Rupert Neudeck setzte sich zusammen mit seiner Frau Christel Neudeck sowie mit Unterstützung beispielsweise des Schriftstellers Heinrich Böll für die medizinische Versorgung der Geflüchteten auf hoher See ein. Namensgeber für den Verein sollte der Frachter sein, sodass die Hilfsorganisation 1982 zu *Cap Anamur/Deutsche Not-Ärzte e.V.* umbenannt wurde.

Rupert Neudeck, der zahlreiche weitere Hilfsprojekte u.a. in Afrika ins Leben rief, machte es sich außerdem zur Aufgabe, den Dialog und das Gespräch zwischen den Religionen zu fördern und wurde deshalb 2003 zum Mitbegründer und Vorsitzenden des internationalen Friedenskorps *Grünhelme e.V.* In großer Dankbarkeit wird Rupert Neudeck wegen seiner Hilfeleistungen verehrt.

Schriftgut, Bücher, Fotografien, einzelne dreidimensionale Objekte – wie der Kompass eines Bootes von Geflüchteten (s. Foto) – Audiomaterialien mit persönlichen Eindrücken und Gedanken sowie

Interviews werden nun zu DOMiD gelangen. Um die Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung der Objekte zu garantieren, entschied sich die Familie Neudeck, den Nachlass des im vergangenen Jahr verstorbenen Rupert Neudecks an DOMiD zu übergeben.

### Über DOMiD

DOMiD, das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V., ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Köln. Wir sind ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum, das Zeugnisse zur Geschichte der Einwanderung in Deutschland sammelt, bewahrt und ausstellt. Der Verein wurde bereits 1990 von Migrant\*innen gegründet, ist in vielen Communities vernetzt und hat eine bundesweit einzigartige Sammlung von sozial-, kultur- und alltagsgeschichtlichen Zeugnissen zur Geschichte der Einwanderung verschiedenster Gruppen aufgebaut. Die Sammlung wächst ständig und umfasst derzeit mehr als 150.000 Objekte, Dokumente und Interviews. Darüber hinaus sieht der Verein seine Aufgabe darin, das Material zu erforschen und auszustellen. Neben seiner musealen und archivalischen Arbeit, organisiert DOMiD Veranstaltungen, Tagungen und Vorträge. Ziel ist es, Migration als Normalfall zu vermitteln. Damit soll letztlich das Fundament einer gemeinsamen, transkulturellen Identität geschaffen werden.

Der Verein ist politisch unabhängig und weltanschaulich neutral. DOMiD wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen und die Stadt Köln.



DOMiD setzt sich für die Erstellung eines zentralen Migrationsmuseums in Deutschland ein. Idee, Konzept und Ziel des neuen Museums finden Sie hier: [Broschüre zum Migrationsmuseum](#).

Für weitere Information wenden Sie sich bitte an:

**DOMiD** - Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.

Timothy Smith (Presse-&Öffentlichkeitsarbeit)

Venloer Straße 419

50825 Köln

[timothy.smith@domid.org](mailto:timothy.smith@domid.org)

Tel.: +49 (0) 221 800 28 30

Fax: +49 (0) 221 800 28 31

Homepage: [www.domid.org](http://www.domid.org)

Facebook: <https://www.facebook.com/domid.migration/>

Twitter: [@DOMiD\\_Migration](https://twitter.com/DOMiD_Migration)